Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 488
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 03. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2021)

zum Thema:
Kindeswohlgefährdung durch Bundesnachwuchstrainer Eistanz

und **Antwort** vom 18. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 27 488
vom 03. Mai 2021
über Kindeswohlgefährdung durch Bundesnachwuchstrainer Eistanz
---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ist dem Senat bzw. dem Landessportbund bekannt, dass es eine Kindeswohlgefährdung durch einen nach Berlin an den Bundesstützpunkt Eistanz geschickten Nachwuchstrainer gegeben haben soll? Wenn ja, was wird Herrn C. vorgeworfen und wie wurde darauf reagiert?

2. Wie erklärt sich der Senat die Vorwürfe von Eltern dahingehend, dass sowohl der zuständige Abteilungsleiter Leistungssport beim Landessportbund als auch die Verantwortlichen beim Berliner Eissport-Verband und der Deutschen Eislauf-Union diesen Vorwürfen gleichgültig gegenüberstanden bzw. diesen nicht nachgehen wollten, während hingegen die Direktorin des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin einen Handlungsbedarf erkannte und entsprechend reagierte?

3. Weshalb darf der entsprechende Trainer offenbar ohne Klärung der Vorwürfe seiner Arbeit weiterhin nachgehen?

4. Welche Maßnahmen sollen konkret von wem eingeleitet werden, um die Vorwürfe aufzuklären?

5. Ist es zutreffend, dass die Kinderschutzbeauftragte des Landessportbundes informiert ist und wenn ja, was gedenkt sie in dieser Angelegenheit zu tun?

Zu 1. bis 5.:
Dem Senat sind die Vorwürfe bekannt. Der Landessportbund Berlin (LSB) und die Deutsche Eislauf-Union (DEU) sind mit der Aufklärung der Vorwürfe befasst. Der Senat befindet sich im Austausch mit dem LSB und der DEU.
Weitere Details werden zum Schutz der Persönlichkeitsrechte aller Verfahrensbeteiligten nicht mitgeteilt.

Berlin, den 18. Mai 2021

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport